

# Mitteilungsblatt

**NOVEMBER 2010**

**Gemeindeverwaltung**  
 Telefon 061 911 99 88  
 Fax 061 911 08 26  
 gemeinde@nuglar.ch  
 www.nuglar.ch

**Schalteröffnungszeiten**  
 Montag/Mittwoch/Freitag:  
 9.00 bis 11.30 Uhr  
 Montag:  
 18.00 bis 19.30 Uhr

**Sprechstunde**  
**Gemeindepräsidium**  
 Nach Vereinbarung

## Unser Abwasser wird in Füllinsdorf gereinigt

**Der Umbau der Abwasserreinigungsanlage Nuglar ist abgeschlossen. Sämtliches Abwasser wird jetzt zur Reinigung in die ARA Ergolz II in Füllinsdorf geleitet.**

Nach einer rund einjährigen Bauzeit sind das neue Mischwasserbecken und die Ableitung ins Oristal fertig gestellt. Jetzt werden die Abwasser in Nuglar nicht mehr in einer eigenen Reinigungsanlage aufbereitet, sondern an den Hauptsammelkanal im Oristal angeschlossen und von dort in die ARA Ergolz II in Füllinsdorf transportiert. Diese regionale und moderne Lösung hat sich bereits bestens in St. Pantaleon bewährt. Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Industrielle Betriebe Basel-Stadt (AIB) ist in einem Vertrag mit 30 Jahre Gültigkeit geregelt.

Die Bauarbeiten wurden im September termingemäss abgeschlossen. Die Zeichen stehen gut, dass auch der von der Gemeindeversammlung bewilligte Rahmenkredit von rund CHF 1 360 000.– (inkl. Einkauf in die ARA Ergolz II) eingehalten wird.

Von aussen deutet nur noch wenig auf die komplexen Umbauarbeiten. Es besteht nur noch das Fangbecken. Die früheren Anlagen sind zurückgebaut. Die elektronische Steuerung wird direkt vom AIB gemacht. Das bisherige Betriebsgebäude wurde für einen

### INHALT

Friedhof St. Pantaleon	2
Mitteilungen	
aus dem Gemeinderat	5–8
aus den Kommissionen	9–11
aus den Schulen	11–13
aus der Verwaltung	14–15
aus den Vereinen	16
aus den Parteien	17–19
Brunnenprojekt Nigeria	8
Bestellung Brennholz	10
Veranstaltungen und Inserate	20–31
Veranstaltungskalender	32



Gemeinderat und Verwaltung wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine schöne und besinnliche Adventszeit. Mögen im Dorf in den dunkel werdenden Tagen viele Lichter brennen!

Im Bild: Unsere Kleinsten bestaunen ihre Räbelichtli am 11. November.

## Langsam oder schnell?

*Soll in unserer Gemeinde Tempo 30 eingeführt werden? Und wenn ja, wie und wo? Die Antworten auf diese wichtigen Fragen soll die Gemeindeversammlung geben. Der Gemeinderat ist von der Annahme ausgegangen, dass die Thematik viele Einwohnerinnen und Einwohner interessiert und hat daher neben der ordentlichen am 14. Dezember zu einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom **Donnerstag, 9. Dezember** eingeladen.*

*Den Stein ins Rollen gebracht hat eine Petition, welche die Einführung von Tempo 30 verlangte. Die Erfahrung in anderen Gemeinden zeigt, dass die Tempo-Thematik polarisiert. Einige sind vehement dafür, andere vehement dagegen. Der Gemeinderat möchte aus der Frage keine Glaubenssache machen. Er prüfte die Argumente und Möglichkeiten und liess sich dabei von Verkehrsfachleuten beraten. Im Endergebnis empfiehlt er der Gemeindeversammlung die Einführung von Tempo 30 in einer Zone. Es sollen damit Erfahrungen gewonnen und die Akzeptanz geprüft werden. Der Gemeinderat weiss, dass auch hier gilt: Allen Recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann. Trotzdem hofft er, dass aus der Kontroverse keine «Sieger» und keine «Besiegten» hervorgehen. Auch bei einem Ja zu Tempo 30 wird er die Anliegen der Gegnerinnen und Gegner ernst nehmen; und bei einem Nein wird er ebenso Massnahmen für die Verbesserung der Sicherheit und Wohnqualität weiter verfolgen.*

*Ich freue mich auf eine angeregte Debatte und wünsche mir einen klaren demokratischen Entscheid.*

*Hans Peter Schmid  
Gemeindepräsident*

neuen Verwendungszweck wieder hergerichtet. Es ist der ideale Standort für das Salzlager für den Winterdienst.

Die Bauarbeiten waren anspruchsvoll. Beim Bau der Leitung ins Oristal standen über Wochen schwere Maschinen im Einsatz. Der Gemeinderat dankt den Mitarbeitenden der vielen beteiligten Unternehmen und des leitenden Ingenieurbüros Sutter AG, dem AIB und unserer Werk- und Umweltkommission für Projektausführung und -begleitung. Er dankt auch dem bisherigen Klärwärter Peter Mangold für seinen langjährigen Einsatz im Dienst der Gemeinde. Seine Arbeit ist jetzt hinfällig geworden, die Anlage wird fortan durch das AIB überwacht.

DER GEMEINDERAT



## Friedhof in St. Pantaleon im neuen Gewand

**Die Umgestaltung des Friedhofs ist fertig. Die anspruchsvollen Arbeiten wurden seit Sommer 2009 in zwei Etappen durchgeführt. Der Gemeinderat dankt dem ausführenden Architekten Christoph Stauffer für die umsichtige Projektführung. Im Folgenden sein Bericht.**

Dank der fachmännischen Hilfe der zahlreichen Handwerker konnte ein gelungenes Werk der Gemeinde übergeben werden. Wir möchten der Bevölkerung für das Verständnis danken. Während der Bauzeit waren einige Immissionen nicht zu vermeiden.

### Umfassungsmauer saniert

Jetzt zeigt sich der Friedhof in seinem neuen Kleid. Gestalterisch markant ist die alte Umfassungsmauer, die in Zusammenarbeit mit der Solothurner Denkmalpflege vollständig saniert wurde. Der alte Verputz wurde entfernt, gegen die aufsteigende Feuchte wurden Massnahmen ergriffen und die Abdeckplatten aus Jurakalk sind sorgfältig restauriert worden. St. Pantaleon ist einer der wenigen Solothurner Kirchhöfe mit vollständig erhaltener Umfassungsmauer.

### Kirschbaum, Linde und schmiedeisernes Kreuz

Um den neu gepflanzten Kirschbaum nördlich des Kircheneingangs ist ein einladender Platz entstanden, an dem sich ein schmiedeisernes Kreuz befindet. Gemäss Solothurner Denkmalpflege handelt es sich bei dem sorgfältig restaurierten Kreuz, im sogenannten Régence-Stil gestaltet, um eines der schönsten schmiedeisernen Grabmäler in der Region.

Im Pfarrgarten entstand ein kleines Materialhaus, das dem Friedhofunterhalt dient. Der in Holz gehaltene Kleinbau bietet Platz für Material und Geräte und hat zum Pfarrgarten hin einen gedeckten Aussensitzplatz. Nebst der neuen Bepflanzung (die grosse Linde im Süden des Friedhofs wurde übrigens gespendet) sind auch zeitgemässe Sitz-

bänke und neue Wasserzapfstellen installiert worden.

Mit der Kombination von neuen und alten Elementen wurde die Umgebung aufgewertet. Es ist zu hoffen, dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner auf dem historischen Kirchhof weiterhin wohl fühlen und die gewünschte Ruhe und Abgeschlossenheit hinter den alten Kirchhofmauern finden werden.

### Neue Urnengräber und neues Gemeinschaftsgrab

Eine neue Form von Urnengräbern entlang der Mauern und das frisch gestaltete Gemeinschaftsgrab sind die wichtigsten Neuerungen für die zukünftigen Bestattungen auf dem Friedhof St. Pantaleon. Nebst der Erdbestattung und dem Erdurnengrab wird als Alternative zu den Urnennischen ein sogenanntes Mauerurnengrab angeboten.



Neue Mauerurnengräber mit Glasplatte und gedeckter Pflanzschale



Nördlicher Friedhofteil mit Gemeinschaftsgrab, Régence-Kreuz und Sitzbank

Auf der Glasplatte an der Mauer kann im Siebdruckverfahren der Name, das Datum und ein allfälliges Sujet aufgebracht werden. Die Gemeindeverwaltung ist im Besitz von Mustervorlagen. Die Glasplatte wird zur Verfügung gestellt. Das Bedrucken der Platten ist individuell und muss von den Angehörigen organisiert und bezahlt werden, ähnlich wie dies bei einem Grabstein erfolgt. Die Schale vor der Glasplatte ist mit einer Natursteinabdeckung geschlossen. So können die Angehörigen wählen, ob eine Bepflanzung erwünscht ist oder nicht. Die Urne wird im Erdreich neben dieser Schale beige-

Die Beisetzungen im Gemeinschaftsgrab waren früher nur anonym möglich. Die wachsenden Steinkerzen bieten nun die Gelegenheit, Name und Datum auf einen Steinwürfel aufzubringen. Es ist auf Anfrage bei der Gemeinde auch möglich, für bereits Beigesetzte einen Steinwürfel erstellen zu lassen. Er wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Die Gravur wird von einem Steinmetz aufgebracht. Gemeindeverwalter Adrian Stocker berät Sie gerne bei allen Fragen rund um das neue Bestattungswesen.

CHRISTOPH STAUFFER  
Architekt OTTO & PARTNER

### Sanierung Bifang – St. Pantaleonstrasse

## Ende in Sicht

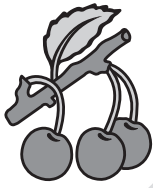


Die Tiefbauarbeiten kommen programmgemäss voran. Sofern keine grösseren Hindernisse auftreten, werden die letzten Strassenbauarbeiten bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Der Deckbelag wird erst im Frühling bei wärmeren Temperaturen eingebracht. Ursprünglich war für den Bau am letzten Teil eine Totalsperrung vorgesehen. Erfreulicherweise liess sich eine Alternative finden. Dank der einseitigen

Verkehrsführung konnten Umtriebe und auch Kosten für die Umleitung des Linienbusses eingespart werden.

Sofern der Winter keinen Strich durch die Rechnung macht, sollten die verbleibenden Detailarbeiten wie z.B. das Setzen von Steinmauern und Randabschlüsse bis im März abgeschlossen sein.

WALTER GUGERLI



GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON



# Einladung zur Feuerwehr-Einschreibung Aufgebot für den Jahrgang 1990

Die Feuerwehr Nuglar-St. Pantaleon besteht aus 35 aktiven und motivierten Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde. Sie sind bereit ihre Freizeit zu Gunsten der Dorfbevölkerung zu investieren. Unter dem Jahr bereitet sich die Mannschaft und das Kader an regelmässigen Übungen am Mittwochabend und teilweise auch an Samstagen auf ausserordentliche Situationen vor und steht bei Feuer, Unfällen oder Naturereignissen den Einwohnern zur Seite zu stehen.

## Wir suchen Nachwuchs!

Erlernen Sie das Handwerk der Feuerwehr und machen Sie die Bekanntschaft mit Menschen vom Dorf. Es erwarten Sie viele spannende Themen wie Retten, Löschen, Motorgeräte, Atemschutz und Schadendienst. Sie werden neben der Ausbildung in unserer Feuerwehr auch Fachkurse innerhalb des Bezirks oder im Kanton absolvieren können. Die Ausbildungen sind zeitgemäss und der modernen Ausrüstung unserer Feuerwehr angepasst.



Sind Sie zwischen 21 und dem 42 Jahre alt, gesund, motiviert und bereit ausserordentliches zu leisten? Dann kommen Sie unverbindlich am

**Mittwoch, den 15. Dezember 2010 zum Informations- und  
Einschreibabend im Feuerwehrmagazin in St. Pantaleon.**

Wir erwarten Sie gerne um 19.00 Uhr.

**Für die Damen und Herren des Jahrgangs 1990 ist die Rekrutierung  
gemäss Feuerwehrreglement der Gemeinde obligatorisch.**

Bei Fragen steht Ihnen der Kommandant Frank Ehram unter  
Telefon P. 061 911 94 58 / G. 061 687 24 10 oder per Email [frank.ehram@sunrise.ch](mailto:frank.ehram@sunrise.ch)  
gerne zur Verfügung

Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.  
Feuerwehrkommission Nuglar-St. Pantaleon



## Feuerwehr und WuKo testen Trinkwasserleitungsnetz



Wie sicher ist unser Leitungsnetz im Brandfall? Um die Druckverhältnisse in unseren Trinkwasserleitungen bei Feuerwehrrübungen aufzuzeichnen, wurde am 15. November in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr in Nuglar und in St. Pantaleon eine Übung durchgeführt. Die Männer an den Wasserspritzern setzten das Netz voll unter Druck. Spezielle Datenlogger zeichneten die Druckschwankungen auf. Die Ergebnisse werden in diesen Tagen ausgewertet. Die gute Nachricht: Die Übung löste keine Leitungsbrüche aus! Der Stresstest gibt der Feuerwehr Sicherheit für zukünftige Brandfälle.

W. GUGERLI  
Werk- und Umweltkommission



GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON  
4412 NUGLAR

### Pro Memoria:

### Ausserordentliche Gemeindeversammlung Zum Thema «Einführung Tempo 30»

Donnerstag, 9. Dezember 2010,  
20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Nuglar

### Ordentliche Gemeindeversammlung

vom Dienstag 14. Dezember 2010  
um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Nuglar

### Traktanden

1. Ehrungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Traktandenliste
4. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. 6. 2010
5. Einbürgerung Lisa Marie Hartmann
6. Voranschlag 2011
7. Kenntnisnahme des Investitions- und Finanzplans 2011–2015
8. Forstbetrieb Dorneckberg;  
Genehmigung des Budgets 2011
9. Forstbetrieb Dorneckberg;  
Genehmigung der Dienst- und Gehaltsordnung
10. Änderung des Reglements über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren
11. Diverses

### Im Anschluss: Apéro

**Einladungen und Infos wurden bereits an alle Haushaltungen verteilt.**

## AGENDA

### Nächste Sitzungen des Gemeinderats

**Dienstag, 7. Dezember**  
**Montag, 20. Dezember**

Die Sitzungen finden um 20.00 Uhr  
im Medienzimmer, 1. UG MZH statt.

## MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

### Kantonales Radroutennetz

Das Amt für Raumplanung hat die Gemeinde über den aktuellen Arbeitsstand des Agglomerationsprogramms orientiert. Mit Freude hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass im Rahmen des kantonalen Radroutennetzes die Verbindung Neu-Nuglar und Büren skizziert ist. Der Gemeinderat stuft dieses Streckenstück für Fahrradfahrer als gefährlich ein. Das grosse Verkehrsaufkommen, die geringe Strassenbreite und die vielen Lastwa-

gen (Deponie und Steinbruch) schaffen für Fahrradfahrer Unsicherheit und objektive Gefahren. Eine Erhöhung der Sicherheit ist sowohl für Einwohnerinnen und Einwohnern als auch für Radfahrer der Umgebung ein grosses Anliegen.

Der Gemeinderat zeigt Verständnis, dass die Umsetzung eines Radstreifens kostspielig ist und deshalb erst in einem zukünftigen Strassensanierungsprojekt realisiert wird.

## Wahl in die Kreisschulkommission

Der Gemeinderat hat Thomas Giger als Mitglied der Kreisschul-Kommission gewählt. Nach langer Vakanz ist die Vertretung von Nuglar-St. Pantaleon in diesem wichtigen Gremium endlich wieder besetzt. Mit Thomas Giger stand dem Gemeinderat ein Wunsch-kandidat zur Verfügung. Als Delegierter der Kreisschule und ehemaliger Gemeinderat kennt er die Thematik gut. Die Kreisschulkommission ist eine Art Verwaltungsrat der Schule. Sie legt die strategischen Ziele fest. Präsident ist Dominik Vouattoux, unser zweiter Vertreter aus Nuglar-St. Pantaleon.

## Baulandumlegung Degenmatt in St. Pantaleon erfolgreich abgeschlossen

Der Gemeinderat genehmigte den Abschluss der erfolgreichen Baulandum-

## Dringend gesucht: Delegierte und Ersatzdelegierte!

Noch fehlen aus unserer Gemeinde Delegierte für die zwei Mal jährlich stattfindende Delegiertenversammlung des Zweckverbands Kreisschule Dorneckberg. Die Kreisschule steht vor grossen Veränderungen und entsprechend ist es wichtig, dass engagierte Einwohnerinnen und Einwohner unsere Gemeinde vertreten.

Interessierte melden sich bitte bei Gemeindepräsident Hans Peter Schmid oder beim zuständigen Gemeinderat Beat Inauen.

legung Degenmatt und beantragte dem Solothurner Regierungsrat die Schluss-Genehmigung. Vor genau drei Jahren hat die Baulandumlegung mit einer Information der Grundeigentümer/innen begonnen.

Der Gemeinderat freut sich über den positiven Abschluss und die Einigung unter allen Grundeigentümern. Auch die Gemeinde gewinnt damit wertvolle neue Bauparzellen.

Leider harzt es noch in der BLU «Im Winkel» in Nuglar.

## Neue Verteilung des Wochenblatts in Nuglar

Ab sofort wird die Verteilung des Wochenblatts auch in Nuglar von der Post übernommen. Bisher hat Rolf Schmid als «Bietweibel» diesen Dorteil abgedeckt. St. Pantaleon wurde schon immer von der Post bedient. Nuglar war die einzige unter den drei Dutzend Schwarzbubengemeinden mit dieser Verteillösung. Für Druckerei und Verteilzentrum entstanden Komplikationen.

Rolf Schmid wird weiterhin mit einzelnen Verteilaufgaben (Mitteilungsblatt, Flyer, usw.) beauftragt und nach Aufwand entschädigt. Der Gemeinderat dankt ihm für die harte Verteilarbeit bei jedem Wetter!

## Neuer Standort für Salzlager und neuer Gabelstapler

Der Gemeinderat hat zusammen mit der Werk- und Umweltschutzkommission einen neuen Standort für das Salzlager gesucht. Die bisherige Lösung im Milchhüsli war nicht optimal und blockierte andere Nutzungen. Nach

Abklärung verschiedener Varianten hat sich jetzt die beste Lösung herausgeschält: Das freigewordene ARA-Betriebsgebäude in Nuglar. Es eignet sich bezüglich Lage, Grösse und Zugänglichkeit prima als Salzlagerstandort.

Für die Anlieferung und das Füllen des Salzstreuers wurde ein Gabelstapler angeschafft. Er erleichtert das Stemmen der 50 kg-Säcke und macht den Einsatz einer zweiten Person überflüssig.

Der Gemeinderat genehmigte den Kredit für einen Gabelstapler in der Höhe von Fr. 24000.-. Lieferantin des Geräts ist die Firma Hebetec aus Nuglar. Sie unterbreitete das günstigste Angebot.



## Spitex Leistungsdefinition Hauswirtschaft

Bisher waren die hauswirtschaftlichen Leistungen der Spitex nur teilweise subventioniert. Das Zeitbudget war knapp bemessen und chronische Krankheiten von jüngeren Kundinnen und Kunden wurden nicht in die Gemeindegeldleistung eingeschlossen. Diese Regelung war unbefriedigend für die Kundschaft, die Ärzte und auch die Administration.

Der Gemeinderat hat ab 2011 die Einschränkungen in der Subventionierung der Spitex-Hauswirtschafts-Leistungen gestrichen. Diese Änderung ist wirksam ab dem Jahr 2011. Die zusätzlichen Kosten von rund Fr. 10000.- wurden im Budget 2011 berücksichtigt.

## Neue Weihnachtsbeleuchtung

Rechtzeitig auf die beginnende Adventszeit leuchten die Weihnachtsbäume im neuen Glanz. Der Gemeinderat hat beschlossen eine neue Weihnachtsbeleuchtung für die beiden Bäume in Nuglar und St. Pantaleon anzuschaffen. Die alte Beleuchtung verbrauchte zuviel Strom und der ständige Ersatz von defekten Birnen war zu aufwändig.

## Neuorganisation des Bauwesens

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Baubewilligungs-Wesen neu zu organisieren. Ab 1. Januar 2011 wird Baukommissionspräsident Paul Moritz zusätzlich das Aktuariat sowie die Aus-

stellung der Baubewilligungen übernehmen. Er wird den Gemeindeverwalter Adrian Stocker entlasten, der neue Aufgaben übernimmt. Paul Moritz wird das Amt im Rahmen einer 10%-Anstellung ausüben, die im Stellenplan bereits bewilligt sind.

Als Architekt und Kommissionspräsident kennt sich Paul Moritz mit der Materie bestens aus. Er wird jeweils am Montagmorgen auf der Verwaltung alle Baufragen beantworten.

Vollständige Baugesuche, welche vor Freitag, um 17.00 Uhr auf der Verwaltung eintreffen, werden in der Folgewoche publiziert. Die Bauprüfung wird vorläufig weiterhin vom Ingenieurbüro Hänggi gemacht.

Mit dieser Lösung hat Nuglar-St. Pantaleon ein leistungsfähiges, rasches und rundum kompetentes Baubewilligungsverfahren.

## Wahl als Mitglied / Ersatzmitglied in die Baukommission gesucht

Der Gemeinderat hat **Daniel Morand** zum Vollmitglied der Baukommission gewählt. Er dankt ihm für die Bereitschaft und den Einsatz.

## Jetzt braucht es noch ein Ersatzmitglied. Bitte melden Sie sich!

Interessierte melden sich bei Gemeindepräsident Hans Peter Schmid oder bei Paul Moritz, Präsident der Baukommission.

## Neuordnung Pflegefinanzierung – Übergangsregelung für die Spitex: Gemeinderat lehnt Übernahme der Patientenbeteiligung ab

Auf den 1. Januar 2011 treten das Bundesgesetz über die Neuordnung der Pflegefinanzierung und die entsprechenden Verordnungsanpassungen der Krankenversicherungsgesetzgebung in Kraft.

Der Kunde wird neu eine erhöhte Patientenbeteiligung tragen müssen (pro Stunde und Tag maximal CHF 8.00). Es liegt im Ermessen jeder Gemeinde, die Patientenbeteiligung an den Pflegeleistungen zu übernehmen. Weil der Betrag schwierig zu budgetieren ist

und weil eine relativ bescheidene Eigenleistung sinnvoll ist, hat der Gemeinderat entschieden, die Patientenbeteiligung nicht zu übernehmen. Mit rund 100000 Franken leistet die Gemeinde bereits einen beachtlichen Beitrag an die Spitex.

### Spitex-Tarife ab 1. Januar 2011

Leistungsgruppen	KK-Tarif	Patientenbeteiligung	Total 2011	Geltender Tarif 2010	Differenz zu Total 2010
Abklärung und Beratung	CHF 74.00	CHF 8.00	CHF 82.00	CHF 68.25	CHF 13.75
Untersuchung/Behandlung	CHF 65.00	CHF 8.00	CHF 73.00	CHF 64.60	CHF 8.40
Grundpflege	CHF 53.00	CHF 8.00	CHF 61.00	CHF 51.45	CHF 9.55

### Spitex-Tarife ab 1. Januar 2012

Leistungsgruppen	KK-Tarif	Patientenbeteiligung	Total 2012	Geltender Tarif 2011	Differenz zu Total 2011
Abklärung und Beratung	CHF 79.80	CHF 15.95	CHF 95.75	CHF 82.00	CHF 13.75
Untersuchung/Behandlung	CHF 65.40	CHF 15.95	CHF 81.35	CHF 73.00	CHF 8.35
Grundpflege	CHF 54.60	CHF 15.95	CHF 70.55	CHF 61.00	CHF 9.55

# Brunnenprojekt Nigeria

Mit Enthusiasmus sind wir dabei, dieses Projekt in Ezinachi zu organisieren und sicherzustellen, dass die Spendengelder zweckgebunden eingesetzt werden. Da Bauarbeiten nur während der Trockenperiode (Januar bis April) ausgeführt werden können, ist Baubeginn bereits im Januar 2011 vorgesehen. Die Bauzeit beträgt ca. 3 Monate.



Es war von Anfang an klar, dass die Bezeichnung Wasserfest für unser Dorffest vom 3./4. September 2010 zu einer Aktion zugunsten weniger privilegierter Menschen bezüglich sauberem Wasser «verpflichtet». Nach Kontaktaufnahme mit Killian Maduka, dem katholischen Pfarrer unserer Kirchgemeinde, war schnell einmal klar, dass in seinem Heimatort Ezinachi im Bezirk Okigwe im Süd-Osten von Nigeria, ein grosses Bedürfnis für sauberes Wasser besteht. Für 12000 Menschen existiert bisher 1 Brunnen mit natürlich gefiltertem Trinkwasser, der überwiegende Teil der Bevölkerung ist immer noch auf Wasser aus teilweise kilometerweit entfernten «Rinnsalen» angewiesen.

Da keine vor Ort tätigen Hilfswerke zu finden sind, haben wir eine eigene Organisation für die Kontrolle der Termine und Verwendung der Spendengelder aufgebaut. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

## Killian Maduka

Ortskundiger Betreuer und Dolmetscher für Markus Schibler  
Killian Maduka wird beim «Spatenstich» vor Ort sein.

## Markus Schibler

Pensionierter Dozent von der Berufsschule Basel-Stadt (Fachgebiet Heizung).

Markus Schibler wird vom 19.1.2011 bis am 26.1.2011 vor Ort in Begleitung von Killian Maduka mit den Verantwortlichen der beteiligten Unternehmen die Termine, den Zahlungsmodus sowie die vor Ort durchzuführenden Qualitäts- und Fortschrittskontrollen durch den «Altenrat» (Killians Vater ist Mitglied dieses «Altenrates») besprechen. Zahlungen für die nächsten Phasen werden erst nach Freigabe von Teilphasen durch den «Altenrat» überwiesen.

Bei dieser Gelegenheit wird Markus Schibler auch mit dem «Altenrat» eine Checkliste für die Gewährleistung des

störungsfreien Betriebs und Unterhalts des Brunnens nach Fertigstellung besprechen.

## Fredy Werder

Fredy Werder ist für die Verwaltung der Spendengelder und die Zahlungen verantwortlich.

Das Spendenkonto lautet neu:

0272.1580.2001

Brunnenprojekt Nigeria

bei der

Basellandschaftlichen Kantonalbank

(IBAN CH05 0076 9027 2158 0200 1).

## Werner Waldhauser

Die Hauptverantwortung für das Projekt und dessen Finanzierung liegt bei Werner Waldhauser. Nach Abschluss der Arbeiten wird ein Schlussbericht erstellt. Auch wird über die Finanzierung im Detail berichtet und allfällige Lücken bekannt gegeben. Sollten Überschüsse resultieren, wird über deren Verwendungszweck ebenfalls berichtet.

Gespannt schauen wir der nach knapp einem Jahr Betriebserfahrung vorgesehenen offiziellen Übergabe an die Gemeinde Ezinachi im Januar 2012 entgegen und danken schon jetzt allen Spenderinnen und Spendern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Für das OK Wasserfest  
WERNER WALDHAUSER





## MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

Forst-, Natur- und  
Landschaftskommission

### Lebensraum Nuglar-St. Pantaleon

Das internationale Jahr der Biodiversität neigt sich dem Ende zu. Im Mitteilungsblatt haben wir 4 Arten unserer heimischen Tierwelt vorgestellt, stellvertretend für die vielfältige Fauna und Flora mit der wir unseren attraktiven Lebensraum teilen.

An diversen Veranstaltungen und unter verschiedenen Aspekten haben auch wir das Thema aufgegriffen. Sei es im Rahmen der traditionellen Blueschtwanderung im April, der Springkrautbekämpfungsaktion im Juni oder im Oktober auf Spurensuche nach der seltenen Haselmaus mit einer Kindergruppe. Weitere Schwerpunkte waren Veranstaltungen zum Hochstammobstbau und Massnahmen zur ökologischen Aufwertung der Landschaft; die Anlage der Naturwiese beim Reservoir Schwarzacker und spezifische Pflegemassnahmen im Gebiet Röselen.



Für den Erhalt dieser Lebensräume setzen wir uns auch in Zukunft ein. Neben den Anstrengungen der Gemeinde und des Kantons für den Naturschutz,

Fortsetzung Seite 11



GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON  
4412 NUGLAR

Forst-, Natur- und Landschaftskommission

## Weihnachtsbaumverkauf direkt ab Standort

Geniessen Sie die vorweihnachtliche Stimmung im Wald. Wählen Sie Ihren Weihnachtsbaum direkt am Standort aus – kundige Helfer schneiden ihn für Sie und bringen ihn auf Wunsch sogar nach Hause.

Man trifft sich zum gemütlichen Anlass, der bereits Tradition hat. Kaufen Sie den Weihnachtsbaum aus dem eigenen Gemeindefeld. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Samstag, 18. Dezember 2010  
von 9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr**

**Ort** Bei der Jagdhütte  
Ab Nuglar Richtung  
Gempfen auf den Muni  
(ca. 500 m)  
Abzweigung Schweini  
(dort Hinweistafeln  
beachten), Parkmöglich-  
keiten signalisiert

**Preise** Marktüblich –  
nach Grösse und Sorte  
des Baumes

**Hausliefer-  
dienst** CHF 5.00

**Verpflegung** Für wärmendes Feuer, heisse Getränke und  
Grill ist gesorgt.

**Telefonische  
Bestellungen** 079 286 99 83 oder 079 644 15 09



## Forstbetrieb Dorneckberg der Gemeinden Nuglar-St. Pantaleon, Hochwald, Gempen und Dornach

# Bestellung Brennholz 2011

Einwohner, welche am Brennholzbezug 2010/11 aus unseren heimischen Wäldern interessiert sind, senden ihre Bestellung bis spätestens **31. Dezember 2010** an den Forstbetrieb Dorneckberg, Haglenweg 31, 4145 Gempen.  
Fax 061 703 85 66, E-Mail: fb-dorneckberg@bluewin.ch / www.fb-dorneckberg.ch  
Preise exkl. 7,6 % Mehrwertsteuer

### Spälten Brennholz, grünes, frisches Holz Lieferung ja

_____ Ster Buchen grob gespalten, 100 cm	Fr. 85.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Laubholz gemischt grob gespalten, 100 cm	Fr. 75.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen Rundholz lang, 400–700 cm	Fr. 50.–	<input type="checkbox"/>
<b>Kranlieferung pro Ster in Rollen Regio Dorneckberg</b>	Fr. 10.–	
Das Holz wird grundsätzlich in Rollen bereitgestellt. Zuteilung/Lieferung des frischen Holzes ca. März/April 2011.		
Auf besonderen Wunsch wird das Holz auch lose bereitgestellt (bitte ankreuzen).	zusätzlich Fr. 5.–/Ster	<input type="checkbox"/>

### Cheminéeholz, grünes frisches Holz Lieferung ja

_____ Ster Buchen gespalten / gesägt, 50 cm	Fr. 90.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt, 33 cm	Fr. 110.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt, 25 cm	Fr. 130.–	<input type="checkbox"/>
<b>Lieferung pro Ster in Rollen Regio Dorneckberg</b>	Fr. 20.–	
Das Holz kann jederzeit geliefert werden, Bestellungen sind auch kurzfristig möglich.		

### Chemineéholz, trocken, gelagert, ofenfertig Lieferung ja

_____ Ster Buchen gespalten, 100 cm	Fr. 120.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt, 50 cm	Fr. 150.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt, 33 cm	Fr. 170.–	<input type="checkbox"/>
_____ Ster Buchen gespalten / gesägt, 25 cm	Fr. 190.–	<input type="checkbox"/>
<b>Lieferung Regio Dorneckberg</b>	Fr. 20.–	
Das Holz kann jederzeit geliefert werden, Bestellungen sind auch kurzfristig möglich.		

**Bestellen Sie auch online unter [www.fb-dorneckberg.ch](http://www.fb-dorneckberg.ch)**

**Brennholz Bestellung: Bitte einreichen bis spätestens 31. Dezember 2010**

Name / Vorname Telefonnummer

---

Strasse PLZ / Ort

---

Bemerkungen

---

Ort Datum Unterschrift

---

Fortsetzung von Seite 9

kann aber auch jeder Einzelne z.B. im Hausgarten einen Beitrag für den Erhalt und die Förderung der Artenvielfalt leisten.

### Einheimische Blumen, Sträucher und Bäume pflanzen

Einheimischen Pflanzenarten bieten eine grosse Vielfalt und bereichern ihren Garten. Wildgehölze wie Holunder oder Wildrosen sind auch attraktive Gartenpflanzen und beliebt bei Vögeln und Schmetterlingen.

### Ast- und Steinhaufen, Altgrasstreifen und Tümpel

Unordnung? Zauneidechse, Igel oder Wildbienen sehen das anders. Kleinstrukturen als Lebensräume für Tierarten sind wichtig. An einem geeigneten Standort im Garten stört ein Asthaufen niemanden und wir leisten



einen wichtigen Beitrag für die Natur auch im Siedlungsraum.

### Alte Obstbäume im Kulturland stehen lassen

Wenn alte und abgestorbene Bäume keine Gefahr für Fussgänger und den Verkehr darstellen, sollten diese zumindest teilweise stehengelassen werden. Baumhöhlen und Totholz bieten nützlichen Insekten, vielen Vogelarten und Säugetieren wie z.B. dem Siebenschläfer oder Fledermäusen Unterschlupf und Nahrung.

### Lokal und naturnah produzierte Lebensmittel konsumieren

Mit dem Konsum von Obst lokaler Produzenten helfen Sie mit, unsere einzigartige Hochstammobstlandschaft zu erhalten.

Für weitere Informationen stehen ihnen Patrick Saladin (Forst-Natur- und Landschaftskommission) oder Ingrid Dingwall (Naturschutzbeauftragte der Gemeinde/Kontaktperson für Saatgut lokaler Pflanzenarten) gerne zur Verfügung.

## MITTEILUNGEN AUS DEN SCHULEN

### Jugendmusikschule Nuglar-St. Pantaleon

#### Musikschulleitung:

A. Kälin, Ausserdorfstr. 49, 4412 Nuglar  
Telefon 061 911 06 06, e-Mail:  
musikschule.nuglar@gmail.com

#### An- und Abmeldefrist für das 2. Semester 2010 / 11: 30. November 2010

#### Vorgehen Anmeldung:

Sollte Ihr Kind Interesse am Erlernen eines Instrumentes haben, geben Ihnen die Musiklehrpersonen gerne Auskunft über den Instrumentalunterricht und Sie können individuelle Besuchs- oder Schnupperstunden vereinbaren. Anmeldeformulare können auf der Gemeindeverwaltung oder bei der Schulleitung bezogen werden.

#### Vorgehen Austritt:

Austrittsformular bei der Musiklehrperson, auf der Gemeindeverwaltung oder bei der Musikschulleitung bezie-

hen, ausfüllen und von der Musiklehrperson unterschreiben lassen.

Abgabe: via Musiklehrperson oder direkt an Schulleitung.

#### Bestimmungen:

Für die Aufnahme in den Instrumentalunterricht wird der Besuch des Grundkurses vorausgesetzt. Die Anmeldung gilt für ein Semester und wird stillschweigend weitergeführt, sofern keine fristgerechte Kündigung vorliegt. Der Austritt ist jeweils per Semesterende möglich und muss schriftlich unter Einhaltung einer zweimonatigen Kündigungsfrist erfolgen. Neueintritte können nur auf Beginn eines Semesters erfolgen. Gemäss Zulassungsreglement der Jugendmusikschule Nuglar-St. Pantaleon haben SchülerInnen während der obligatorischen Schulzeit, sowie Berufs- und KantonsschülerInnen (Gymnasium, FMS etc.) Anrecht auf eine Vergünstigung.

#### Allgemeines:

An unserer Musikschule arbeiten sechs bestens qualifizierte und motivierte Musiklehrpersonen, welche einen vielseitigen und interessanten Instrumentalunterricht anbieten.

#### Folgende Instrumente werden an der Jugendmusikschule Nuglar-St. Pantaleon angeboten:

##### Akkordeon

Roger Gisler, Tel. 061 911 16 27  
gisler@eblcom.ch

##### Blechblasinstrumente

Diana Bauchinger  
Tel. 0049 / 7633 92 39 059

##### Blockflöte

Verena Baumann, Tel. 061 911 09 42  
vnbaumann@sunrise.ch

##### Gitarre

Pfeiffer Moritz, Tel. 061 331 13 35  
moritz@moritzpfeiffer.de

**Klavier**

Eugen Greutert, Tel. 061 911 09 24

**Violine**

Mirjam Nerouz, Tel. 061 711 27 06  
mirjamnerouz@hotmail.com

**Weitere Instrumente** werden über die Private Musikschule (PMS) in Liestal angeboten.

Auskunft erhalten Sie unter  
Tel. 061 927 91 45

An- sowie Abmeldung erfolgt ebenfalls über die Jugendmusikschule Nugar-St. Pantaleon.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

ASTRID KÄLIN



## Baustelle KSD – Umsetzung der Investitionsplanung

**Andreas Saner, Co-Schulleiter der Kreisschule, gibt einen Überblick über die laufenden und geplanten Investitionen im Schulhaus. Noch in der Konzeptphase steckt die Frage der Sanierung des Hallenbads.**

Im Frühjahr 2009 erstellte der Vorstand des Zweckverbandes der Kreisschule Dorneckberg (ZVKSD) unter Federführung des damaligen Vorstandsmitglieds Christian Müller zusammen mit der Schulleitung und der Schulverwaltung einen Investitionsplan für die Jahre 2010–2013. Es galt die grossen anstehenden Investitions- und Sanierungsprojekte in eine sinnvolle Reihe zu stellen und den Zweckverbandsgemeinden deutlich zu machen, was die KSD in den folgenden Jahren kosten wird.

Zusammen mit unserem Facility Management, dem Architekturbüro Flubacher-Nyfelner + Partner Architekten, wurden die wichtigsten Projekte zu-

sammengestellt. Darunter befanden sich die Sanierung der Turnhallenfenster, der Altbaufenster und der Lamellenstoren aus dem Jahre 1976, ausserdem die Verbesserung der Mensaakustik, die Aufhellung der Fluchtwege und der Gänge mit besseren Leuchtkörpern sowie die Sanierung des Sportplatzes. Natürlich wurde auch die Erneuerung des Hallenbades aufgeführt. Neben all diesen Sanierungspaketen wurde als einziges Erweiterungsobjekt die Photovoltaikanlage aufgeführt.

**Rundum erneuerte Turnhalle**

Im ersten Abschnitt per 2010 fielen die Arbeiten in der Turnhalle, in der Mensa und in den Gängen sowie an den Aussenanlagen an. In den letzten Jahren hatte sich der Turnhallenboden als Folge von eintretender Feuchtigkeit vom Leim zu lösen begonnen. Gewisse Bereiche in der Turnhalle wurden unbenutzbar und gefährlich. Bald wurde klar, dass eine Hallenbodensanierung nur dann Sinn macht, wenn vorher die Fenster ersetzt würden.

Im Frühling liessen wir neue dreifach verglaste Fenster einsetzen. Noch in diesem Spätherbst werden die Südfenster den lange ersehnten Sonnenschutz erhalten. Schliesslich wurde die Turnhalle mit einem neuen Boden versehen, der mit seinem hellen Gelborange viel freundlicher daherkommt als der alte blaue.

**Mensabefindlichkeit und Sicherheit**

In einer Umfrage aus dem Januar 2009 ging hervor, dass unsere Schüler nicht gerne in der Mensa essen. Mitverursacherin dieses Befundes war die schlimme Akustik in der Mensa. Gerade bei Vollbetrieb mit ca. 100 Essenden konnte eine Verständigung am Esstisch oft nur schwer erfolgen.

In den Herbstferien nahmen wir nun die längst fällige Verbesserung der Mensaakustik vor. Eine Überprüfung durch einen Raumakustiker hatte ergeben, dass nicht die ganze Decke mit schalldämmenden Platten versehen werden musste, sondern lediglich die Flächen über den Gangbereichen. Und tatsächlich treten nun viel kürzere Hallzeiten auf und der unerträgliche

Lärm während der Essenszeiten gehört endlich der Vergangenheit an.

Gleichzeitig wurden die Gänge mit neuen Leuchtkörpern bestückt. Es ist im Schulhaus dadurch viel heller und daher auch sicherer geworden. Ein Teil der Lampen wurde zudem mit Not-schaltern ausgerüstet, so dass auch bei Stromausfall eine Notbeleuchtung den Weg zum Ausgang erhellt.

**Aussenanlagen**

Im nächsten Winter erfolgt schliesslich die Sanierung der Böschung und der Stützmauer des Rasenplatzes. Während die abbröckelnde Stützmauer durch Steinkörbe ersetzt wird, geht es bei der Böschung nebst der Sicherung der Oberfläche durch ein festes Netz vor allem um die richtige Ableitung des auftretenden Hangwassers.

**Energie erzeugen und sparen**

Auf ein ganz spezielles Projekt dürfen wir besonders stolz sein: Auf Veranlassung von Werklehrer Kurt Meister stellten die Schülerinnen und Schüler in seinem Werkunterricht zwischen Frühlings- und Sommerferien 2010 eine Photovoltaik-Anlage auf das Dach unseres Schulhauses. Seit Juli 2010 beliefert die KSD das Stromnetz mit selbsterzeugtem Strom. Bereits wurden erste Vergütungen ausbezahlt. In Monaten mit viel Sonnenlicht können das schon ein paar Hundert Franken sein. Im Winter kommt naturgemäss weniger zustande.

**Fenster, Gebäudehülle und Hallenbad**

Für das nächste Kalenderjahr standen die Erneuerung der Altbaufenster und deren Lamellenstoren auf dem Programm. Nach einer eingehenden Prüfung haben wir nun aber beschlossen, diese nicht vorzunehmen. Es steht zwar ausser Frage, dass die Fenster ersetzt werden müssen. Nur macht das aus heutiger Sicht keinen Sinn, wenn nicht vorher geprüft wird, ob es nicht zusätzlich einer Gesamtsanierung der Aussenhülle bedarf. Wir haben deshalb beschlossen, als erstes eine Energiefachperson unser Schulhaus auf Energielecks überprüfen zu lassen. Auf Basis dieser Erkenntnisse können wir



zum richtigen Zeitpunkt die sinnvollen Massnahmen ergreifen. Die Fenster werden nun sanft saniert, damit die grössten Probleme vorläufig behoben sind.

Dabei verlieren wir auch nicht unser Sorgenkind Hallenbad aus den Augen. Mittlerweile ist eine Arbeitsgruppe mit Projektleiter Heinrich Hafner von BHP Raumplan in Bern am Erarbeiten der Grundlagen zu einer sinnvollen und nachhaltigen Lösung der Sporthallenfrage. Kommt es zu einer Renovierung des Hallenbades, zu einem Neubau einer zweiten Turnhalle oder gar zu einer dritten Lösung? Auf alle Fälle sollte uns bei all diesen Arbeiten immer vor Augen bleiben, dass jeder Rappen, den wir in unser Schulhaus stecken eine Investition in unsere Kinder und somit in die Zukunft eines gesunden Dorneckbergs ist.

ANDREAS SANER  
Co-Schulleiter

## Stimmungsvoller Räbeliechtli-Umzug



Auf dem Weg

Am Donnerstag, 11. November wurden in den Unterstufenklassen Räben ausgehöhlt und verziert. Auch die verschiedenen Lieder wurden nochmals geübt. Alle waren voller Eifer und mit Begeisterung dabei und freuten sich auf den Umzug. Die KindergärtlerInnen bastelten schon im Voraus farbige Laternen.

Am Abend besammelten sich alle in St. Pantaleon um den mit Lichtern beleuchteten Brunnen. Trotz des aufkommenden Sturmes sangen die Kinder aus voller Kehle ihre Lieder und zeigten den Anwesenden stolz ihre Liechtli und Laternen. Nach der Rückkehr vom Um-



Stolz zeigen sie ihre Räben

zug gab's für die Kinder ein Brötli und warmen Tee. Ein toller, stimmungsvoller Anlass!

Allen, die beim Organisieren mitgeholfen haben, ein herzliches Dankeschön.

ASTRID KÄLIN  
Schulhausvorsteherin



Beim Schneiden



Zwischenhalt

## MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

### Öffnungszeiten der Verwaltung über Weihnachten

Die Verwaltung bleibt von **Montag, 27. bis und mit Freitag, 31. Dezember 2010 geschlossen.**

Das Gemeindepersonal hat diese Tage vorgeholt. Am Montag, 3. Januar 2010 sind wir wieder für Sie da.

Die Erreichbarkeit des Bestattungsamtes bei Todesfällen wird mittels Piketdienst von Gemeindeverwalter Adrian Stocker unter Tel. 079 740 13 22 gewährleistet sein. Wichtige Hinweise über Notfallnummern für Identitätskarten entnehmen Sie im Internet [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch).

### Ablesen der Wasseruhren

Die Ablesung der Wasseruhren erfolgt ab Mitte Dezember 2010 bis Anfang Januar 2011. Bei zwei Dritteln der Haushalte wird ein Ableseblatt zuge stellt, auf welchem der Zählerstand und der Zustand der Plombe selber deklariert wird. Beim restlichen Drittel wird Gemeindehandwerker Peter Füllemann in Funktion als Brunnenmeister persönlich vorbeikommen und den Stand der Wasseruhr ablesen sowie auch die Plombe kontrollieren.

**Wir bitten Sie, bei der diesjährigen Ablesung folgendes zu beachten:**

Da per 1. Januar 2011 der Mehrwertsteuersatz erhöht wird (von 7,6% auf 8% resp. von 2,4% auf 2,5%), müssen die Zählerstände zwingend bis **15. Januar 2011** auf der Gemeindeverwaltung vorliegen, da ansonsten für die Rechnungsstellung der neue Steuersatz zur Anwendung kommt.

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe für einen reibungslosen Ablauf der Ablesung.

Die Rechnungsstellung für das Jahr 2010 erfolgt im Februar 2011.

## AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 16. September 2010 bis 17. November 2010)

### Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

*Herzlich willkommen!*

Spornitz Patrick, Ausserdorfstrasse 10, Nuglar  
 Spornitz Sibylle, Ausserdorfstrasse 10, Nuglar  
 Baumann Martin, Jurastrasse 61, Nuglar  
 Döblin Nathanael, Ausserdorfstrasse 10, Nuglar  
 Nufer Yvonne, Ausserdorfstrasse 10, Nuglar  
 Bressel Anita, Drissetstrasse 25, Nuglar  
 Chappuis Yves, Drissetstrasse 25, Nuglar

### Geburten:

*Herzliche Gratulation!*

Maywald Sophia, Jurastrasse 40, Nuglar

### Todesfälle:

### Wir kondolieren.

Heller Johann, Kirchstrasse 26, St. Pantaleon  
 Burtschi Bertha, Ausserdorfstrasse 15, Nuglar  
 Flury Werner, Oberdorfstrasse 26, Nuglar

### Sprengarbeiten im Steinbruch Lusenberg am 17. Dezember

Die Firma Surer AG teilt mit, dass am Freitag, 17. Dezember zwischen 9 und 17 Uhr Sprengarbeiten durchgeführt werden. In Absprache mit dem Amt für Umwelt Solothurn und gestützt auf die Erfahrungen des letzten Mals werden keine Extra-Messungen durchgeführt. Die Sprengarbeiten werden durch die Swissbohr AG (zuständige Person: Robert Liechti) ausgeführt.

Bei Fragen und Problemen bitten wir Sie, die Gemeindeverwaltung (061 911 99 88) oder direkt Herrn Haevel von der Surer AG zu kontaktieren (061 823 24 44).

## PostAuto Fahrplanwechsel 12. Dezember 2010

Für die Kurse von und nach Nuglar und St. Pantaleon zeichnen sich keine grösseren Änderungen ab.

Für Details konsultieren Sie [www.postauto.ch/fahrplan](http://www.postauto.ch/fahrplan).

### Neu:

Die Haltestelle «Nuglar Post» ist in «**Nuglar Dorfplatz**» und «St. Pantaleon Post» ist in «**St. Pantaleon Degenmatt**» umbenannt.

## ENTSORGUNGSAGENDA

### Papiersammlung am Mittwoch, 15. Dezember

Bitte Papier mit Schnur zu Päckli bündeln und erst am Sammeltag deponieren.

## DIVERSES

Dem ehrlichen Finder, der mein Portemonnaie auf der Verwaltung abgegeben hat. Ein herzliches Dankeschön.

N. ZEDI

## Reisen im November und Dezember zum Vorzugspreis

Die Gemeinde senkt den Preis pro Tageskarte im Monat November und Dezember auf **28 Franken** statt 33 bzw. 37 Franken. Das Angebot gilt nur für in Nuglar-St. Pantaleon wohnende Personen.

Die Tageskarte ermöglicht freie Fahrt auf allen Strecken der SBB und Postautos sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen

Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsfahrtsbetrieben der Schweiz.

Reservierungen können Online auf [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch) durch anklicken des gewünschten Reisedatums vorgenommen werden. Selbstverständlich nehmen unsere Mitarbeitenden auf der Gemeindeverwaltung Ihre Bestellung auch unter der Telefonnummer 061 911 99 88 gerne entgegen.

## Inserate

### Wohnung gesucht

Familie mit Kleinkind sucht neues Zuhause zur Miete (max. Fr. 1800.-) in Nuglar.

Kontakt: 078 757 28 08

### Bauernhaus gesucht

2 CH- Familien suchen grosses Haus/Bauernhaus mit Umschwung zum kaufen oder mieten.

Telefon: 061 321 49 79  
Natel: 076 454 72 09



Pro Senectute empfiehlt

### AKTIV HAUSHILFEDIENST

- Sie suchen als Ergänzung zu den Spitex-Leistungen und zur Unterstützung und Entlastung von Angehörigen jemanden, der Sie persönlich betreut.
- Die stundenweise Betreuung umfasst persönliche Begleitung, hauswirtschaftliche Hilfe sowie Förderung der Beweglichkeit und Grundpflege; diese wird koordiniert mit der Spitex angeboten.
- Unsere Mitarbeiterinnen sind qualifiziert und werden zudem von der Pro Senectute für diese Einsätze speziell geschult.

Interessiert?

Machen Sie den ersten Schritt und kontaktieren Sie uns.

Auskunft und Anmeldung für Solothurn und Umgebung, Olten-Gösgen, Grenchen und Umgebung, Thal-Gäu:  
Ruth Bur Aschwanden, Telefon 032 626 59 58.  
Auskunft und Anmeldung für Dorneck-Thierstein:  
Ruth Jeker, Telefon 061 783 91 50

## MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN



## Toller Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft Nuglar-St. Pantaleon

Mit dem Rahmenprogramm «Besuch aus dem All» begeisterte am 20. November die Musikgesellschaft das grosse Publikum in der Mehrzweckhalle. Das unter der neuen Direktion von Florian Kirchhofer einstudierte Musikprogramm war hochklassig. Als «Ausserirdischer» stieg Pek Krattiger aus dem UFO und entlockte seiner Gitarre fetzigen Rocksound.



Für Bühnenbild mit UFO und Saaldekoration sorgte Berni Hasenböhler, Roli Frei schrieb das amüsante Drehbuch und Anne Muheim führte souverän durchs Programm. Vereinspräsident Andreas Hofmeier und seine Band leisteten Grossartiges. Die Musikgesellschaft Nuglar-St. Pantaleon ist und bleibt ein fester kultureller Wert in der Gemeinde.





## MITTEILUNGEN AUS DEN PARTEIEN

## NUGLAR-ST. PANTALEON



In dieser und den folgenden Ausgaben des Mitteilungsblattes möchten wir die Gemeinderäte von Nebelfrei in einem Interview vorstellen. Ziel dieser Serie ist die Personen wie auch die Motivation und Arbeit eines Gemeinderats den Lesern des Mitteilungsblattes näherzubringen. Wir beginnen die Serie mit einem der vier Nebelfrei Gemeinderäte, Werner Waldhauser, zuständig für die Bereiche Strassen, Wasser, Umwelt.

## TEMPO 30

Am Donnerstag 9. Dezember 2011 findet die Gemeindeversammlung zum Thema Tempo 30 statt. Das Thema wurde auch im Vorstand Nebelfrei und an den monatlichen Nebelfreitreffen mehrfach und ausführlich diskutiert.

Folgende Gründe sprechen unserer Meinung nach für die Einführung von Tempo 30 in unseren Dörfern:

- Verkehrsberuhigung in den Wohnquartieren
- mehr Sicherheit, vor allem auch für die Kinder und die älteren Einwohnerinnen und Einwohner
- bessere Wohnqualität

Der Verein Nebelfrei setzt sich seit seiner Gründung u.a. für umweltpolitische Anliegen im Dorf ein, wozu auch verkehrsberuhigende Massnahmen wie «Tempo 30» gehören.

An der kommenden Gemeindeversammlung werden Sie über verschiedene Varianten abstimmen können, welche in den Abstimmungsunterlagen ausführlich beschrieben sind.

Nehmen Sie an dieser wichtigen Gemeindeversammlung teil. Helfen Sie mit Ihrer Anwesenheit und Stimme unser Dorf sicher und familienfreundlich zu gestalten.

Verein Nebelfrei Nuglar-St. Pantaleon  
np.nebelfrei@gmail.com

## Ein Spaziergang mit Werner Waldhauser



Werner Waldhauser, geb. 1946 in Basel, verheiratet mit Vreni Oetiker, Vater von drei erwachsenen Söhnen, Gründer eines Ingenieurbüros in Basel, das heute 40 Personen beschäftigt, seit 33 Jahren in Nuglar.

**Nebelfrei: Werner Waldhauser, wie kommt man als Basler nach Nuglar?**

WW: Die Liebe zu meiner Frau Vreni hat mich nach Nuglar gelockt. Ihre Eltern haben hier gewohnt. Das Dorf sah bei meinen ersten Besuchen noch völlig anders aus, die Jurastrasse und der ganze neue, untere Dorfteil waren erst in Planung.

Nach einem längeren Auslandsaufenthalt haben wir einige Jahre im «Gspält» in Neu Nuglar gewohnt. Vor 33 Jahren sind wir in Vrenis Elternhaus an die Sonnhaldenstrasse nach Nuglar gezogen. Als Zuzüger habe ich mitbekommen, wie ein neuer Dorfteil entsteht.

**Nebelfrei: Seit 2005 bist Du Gemeinderat. Wie bist Du zu diesem Amt gekommen, was war Deine Motivation aktiv in das Gemeinwesen einzusteigen, was ist Dein politischer Hintergrund?**

W.W. Politik war mir nie egal, jedoch Parteipolitik hat mich nie gross interes-

siert. Von der FdP wurde ich vor 25 Jahren für die Mitwirkung in der WEKO (heute WUKO) angefragt, deren Präsident ich dann für 4 Jahre war. Das hatte aber nichts mit einer Parteimitgliedschaft zu tun, sondern mit der Einsicht, dass das Engagement von Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern für eine funktionierende Gemeinde unabdingbar ist. Parteidenken und ideologischer Gleichschritt liegen mir nicht, mir sind Lösungen wichtiger als Parolen.

Mein erster politischer Vorstoss in Nuglar war vor ca. 30 Jahren. Damals wurden vom Kanton nur Strassen mit 6 m Fahrbahnbreite subventioniert was zur Folge hatte, dass der mit grossem Aufwand erarbeitete Erschliessungsplan im ganzen Gemeindegebiet mit 6 m breiten Strassen erstellt wurde, unabhängig davon, ob es sich um Haupt-, Sammel- oder Quartierstrassen handelte. Dies war für mich unverständlich, deshalb kniete ich mich in einen für mich fremden Sachbereich des Strassenbaus hinein mit dem «Erfolg», dass die erste realisierte «neue» Strasse, die Jurastrasse, zwar nicht 6 m wie vorgeschlagen, doch mit 5,5 m an der hitzigen Gemeindeversammlung letztendlich genehmigt wurde. Der Kanton hat mich im Vorfeld mit meinem Anliegen unterstützt, Subventionen wurden auch für 6 m breite Strassen bereits nicht mehr ausbezahlt.

Im Zusammenhang mit dem Rücktritt von Dölf Morand im Jahre 2005 stellte sich die Frage, wie weiter mit dem Gemeinderat. Da von den Parteien wenig Aussicht für Ersatzpersonen bestand, haben sich parteilose und politisch trotzdem interessierte Personen

in St. Pantaleon getroffen und den Verein «Nebelfrei» gegründet. «Nebelfrei», weil wir froh sind über der Nebelgrenze zu wohnen und uns der ideologisch unvernebelte Blick in Nuglars Zukunft wichtig ist. Hans Peter Schmid, damals noch Vizepräsident unter Dölf Morand, war bereit das Amt des Gemeindeammans zu übernehmen, sofern er aus der Gruppe genügend fachliche wie persönliche Unterstützung erhält. Auf diesem Weg wurde ich 2005 zum Gemeinderat gewählt und erhielt den Bereich Strassen, Wasser und Umwelt.

#### **Nebelfrei: Was waren in den letzten Jahren Deine Tätigkeiten?**

*W.W.* Als ich das Amt übernahm, war das 4 Millionen Bauprojekt Sanierung Quellfassungen und Neubau Wasserreservoir quasi pfannenfertig. Als zuständiger und verantwortungsbewusster Gemeinderat wollte ich mich jedoch erst in die mir bis dahin völlig unvertraute Materie einarbeiten. Das Bau-

vorhaben erschien mir anfangs überdimensioniert und zu teuer. Nach eingehender Analyse konnte ich jedoch voll dahinter stehen und sah, dass die von Georges Hofmeier aufgegleiste Planung richtig war und sich für die Gemeinde dieser enorme Kostenaufwand längerfristig lohnt. Eine neue Wasserversorgung baut man ja nicht alle paar Jahre. Gefreut hat mich an dieser Arbeit die Unterstützung der ganzen Bevölkerung für das Bauvorhaben, das seinen Abschluss in dem für mich unvergesslichen Wasserfest diesen Spätsommer fand.

Bei der Sanierung des Friedhofes in St. Pantaleon bemerkte ich wie zentral so ein Bauvorhaben ist und wie stark es die Bevölkerung emotionell berührt.

Auch der Strassenbau wurde über die Jahre vernachlässigt. Nuglar hat ein Problem das weltweit alle Städte und Gemeinden haben. Rohrleitungsbrüche künden dringenden Handlungsbedarf an. Die bestehenden Infrastrukturen müssen generell und nahezu alle

gleichzeitig saniert werden. Grosse Kosten kommen da auf die kommenden Generationen zu. Die Sanierung der Bifang-/St. Pantaleonstrasse war seit Jahren fällig. Obwohl ich vom technischen Bereich komme war ein Tiefbauprojekt wie dieses, mit den vielen Details und Anwohneranliegen auch für mich äusserst anspruchsvoll. Ein grosser Dank gebührt an dieser Stelle Walter Gugerli, Präsident der Werk- und Umweltschutz-Kommission WUKO. Er hat das Projekt hervorragend betreut, Anwohner informiert, Konflikte ausgetragen, Lösungen gesucht, die Kosten überwacht etc. und mich laufend über den Stand der Dinge informiert, sodass wir gemeinsam notwendige Massnahmen diskutieren konnten. Rückblickend war der Prozess nicht immer einfach, aber die Sanierung Bifang-/St. Pantaleonstrasse wird in den nächsten Wochen planmässig abgeschlossen, die Kosten bleiben im vorgesteckten Rahmen und ich denke, wir haben technisch und in Sachen

Inserate

**Ludothek**  
Spiele zum Ausleihen

für Gross und Klein – für Jung und Alt  
Kanonengasse 1, 4410 Liestal, ☎ 061 922 23 83  
[www.ludo-liestal.ch](http://www.ludo-liestal.ch)

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag, 9.00 – 11.00 Uhr  
Samstag, 10.00 – 13.00 Uhr  
während den Schulferien geschlossen

scho sit 30 Joohrl

Geniales

Mir hei ständig

Spannendes  
Kniffliges

Verrücktes  
Magisches  
Lehrreiches

vieli neu Spiel !!...

Ästhetik das Bestmögliche daraus gemacht.

**Nebelfrei: Was hat Dich an der Arbeit gefreut und was missfallen?**

W.W. Mein beruflicher Hintergrund erleichtert mir den Einstieg in neue Themenbereiche und deren konzeptionelle Umsetzung. Dadurch und durch mein Mitwirken im Gemeinderat erweitert sich mein persönliches und freundschaftliches Kontaktnetz in und ausserhalb des Dorfes. Zu denken gibt mir die geringe Wertschätzung an diesem ehrenamtlichen Job. Die Entschädigung ist minim, der Aufwand rel. gross und trotzdem – oder gerade deshalb – stört mich das latente Misstrauen dem vermuteten Eigennutzen unseren Tätigkeiten gegenüber. Sämtliche Anliegen und Veränderungen werden erst mal als schlecht, unnötig oder zu teuer betrachtet. In einer Führungsposition ist man immer Sachkonflikten und Widersprüchen ausgesetzt, Entscheide müssen trotzdem gefällt

werden und können nie alle Bedürfnisse abdecken Ein Gemeinderat heute ist längst nicht mehr das was er früher mal war. Warum ich es trotzdem geworden bin? In einem Dorf zu leben, heisst nach meiner Auffassung auch Verantwortung am Gemeinwesen zu tragen. Mit dieser Arbeit mache ich jetzt und für eine bestimmte Zeit meine «Bürgerpflicht».

**Nebelfrei: Nach der nächsten Gemeindeversammlung zum Tempo 30 nimmst Du eine vier- monatige Auszeit und machst eine Reise über Hong Kong, Neuseeland, Chile und Argentinien. Was nimmst Du von Nuglar auf diese Reise mit?**

W.W. Ja wann immer ich im Ausland bin, erkenne ich das wunderschöne, fast schon einzigartige Dorfgefüge von Nuglar-St.Pantaleon. Eingebettet in einer Landschaft die man nahezu schon als phantastisch bezeichnen muss, hat dieses Dorf eine Ausstrahlung und Potential, dessen man sich nicht immer

bewusst ist. Distanz nehmen, wieder in Kontakt treten ist eine Möglichkeit zu sehen was ist und wie es vielleicht kommen könnte. Aus diesen Gründen freue ich mich auf unsere geplante Reise, wie auch auf die Aufgaben die da noch kommen. Derzeit sind wir an einem Raumplanungs- und Dorfaufwertungskonzept. Wir sehen, dass mit wenigen Eingriffen sich unser Dorfbild noch weiter verbessern könnte. Wollen wir das und wie setzen wir das wann um? Veränderungen im Milizsystem dauern immer ihre Zeit. Die Privatwirtschaft ist da viel zielorientierter und effizienter. In einer Gemeinde geht's immer um Einbezug des Ganzen, sprich Gesetzesbestimmungen, Vorlagen, Wünsche auf das Mögliche herunterzuidividieren.

In meiner zweiten Legislaturperiode möchte ich die gestarteten Raumplanungs- Verkehrs- und Dorfaufwertungskonzepte zu Ende führen, sodass sie eine gute Grundlage für die Nachfolgeneration bilden. Danach sollen andere dieses Amt übernehmen. Wer mein Nachfolger wird weiss ich derzeit noch nicht. Ich stelle fest, dass die Bereitschaft sich für etwas zu engagieren, gerade bei den Jüngeren nicht mehr so vorhanden ist. Ich hoffe jedoch dass sich ein Nachfolger mit etwas technischem Hintergrund für dieses Amt finden lässt. Sofern erwünscht bin ich gerne auch bereit, im Sinne eines Coachings mein erworbenes Know How begleitend mitzugeben. Man muss ja nicht immer von vorne beginnen. Ja diese Form einer aktiven Mitarbeit im Hintergrund würde mich freuen, ebenso wie die künftigen Reisen, sitzungsfreien Montagabende, die Zeit für meine Grosskinder und meine Freunde aus der Olympia, meiner Basler Fasnacht Clique.

*Nebelfrei:* Besten Dank Werner Waldhauser für Deine Mitarbeit und dieses Interview, eine gute Reise und kommt gesund zurück.

## Blutspendeaktion

### Helden gesucht!

*Spende Blut. Rette Leben.*



**Hochwald**  
Gemeindezentrum Hobelträff

**Montag, 13. Dezember 2010**  
von 17.30 -20.00 Uhr

Blutspendezentrum  
beider Basel





Irène Fleury, Liestalerstr.42, Gempen  
Telefon 061 701 53 20

Der kleine Laden  
für besondere Geschenke

Und wieder nun lässt aus dem Dunkeln  
die Weihnacht ihre Sterne funkeln!...

## Herzliche Einladung

... zum diesjährigen Adventsmarkt im festlich  
geschmückten Riegelhüsli am:

Freitag, 26. November 2010 14.30 - 18.30 Uhr  
Samstag, 27. November 2010 10.00 - 17.00 Uhr  
Sonntag, 28. November 2010 13.00 - 17.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen  
Irène Fleury und Team

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 14.30 - 18.30 h  
Sa 10.00 - 16.00 h





# Ludothek

Spiele zum Ausleihen

## Geschenk- Idee?

### LUDO-Gutschein !/...

Für Gross + Klein geöffnet - jeweils:  
**Mittwoch 14 - 17 h**  
**Donnerstag 9 - 11 h**  
**Samstag 10 - 13 h**  
(in den Schulferien geschlossen)

**www.ludo-liestal.ch**  
 Kanonengasse 1, Liestal  
 061 922 23 83

Das isch es!





## «Meine Tage sind gut ausgefüllt»

Annemarie Jenne, 79

Wenn ich nichts zu tun habe, wird es mir langweilig. Hier kann ich aus vielen Aktivitäten wählen: Fitness, Ausflüge, Vorträge, Kochen, Malen, Kegeln. Zwischendurch mache ich Handarbeiten. Das Schöne ist: Man muss nicht mitmachen, man darf. Ich fühle mich hier daheim.

LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER  
FRENKENBÜNDTEN



Stiftung Regionales  
Alters- und Pflegeheim  
FRENKENBÜNDTEN  
Gitterlistrasse 10  
4410 Liestal  
E-Mail [info@frenkenbuendten.ch](mailto:info@frenkenbuendten.ch)  
[www.frenkenbuendten.ch](http://www.frenkenbuendten.ch)





**Ludothek**  
Spiele zum Ausleihen

Sit 30 Jöörli

ständig **neui** Spiel !/...

Für Gross + Klein geöffnet – jeweils:  
**Mittwoch 14 - 17 h**  
**Donnerstag 9 - 11 h**  
**Samstag 10 - 13 h**  
 (in den Schullferien geschlossen)

**www.ludo-liestal.ch**  
 Kanonengasse 1, Liestal  
 061 922 23 83

Lueget mol inä!

**NATURA GÜGGELI**, das beste Schweizer Grill-Poulet mit **SUISSE GARANTIE** zum Mitnehmen, ganz oder halb! Direkt ab meinem augen- und auffälligen Guggeli-Verkaufsmobil „nur ächt mit em Schwiizer Guggeli obe druuf“:



Mo	Liestal	PP Heilsarmee, Oristalstr. 9
Di	Hölstein	Wisler Holzbau, Hauptstr. 13
Mi	Lausen	Weibel Immob., Hauptstr. 34
Do	Böckten	Bauges. Schmutz, Hauptstr. 58
Fr	Frenkendorf	Brockenstube, Parkstrasse 3

Ich freue mich auf Ihren Besuch!  
Ihr Guggeli-Maa: Beat Wahlen

Poulet-Reservierungen: 079 644 25 37



[www.natura-gueggeli.ch](http://www.natura-gueggeli.ch)



GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON

# Weihnachtsmarkt

Samstag, 27. November,  
10.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 28. November,  
11.00 bis 17.00 Uhr

Mehrzweckhalle Nuglar

## Weihnachtsmarkt, 27./28. November 2010, in der Mehrzweckhalle Nuglar

### Vielfältige Marktstände

Adventskränze, Dekorationen | Gehäkeltes, Gestricktes | Glasfusing | Holzwaren für Gross und Klein | Kinderkleider | Nusstorten, Gebäck, Eingemachtes | Ofenfrisches Bauernbrot, Speck, Glühwein | Plachentaschen | Porzellanmalerei | Schmuckwaren | Sirup, Liköre, Schnäpse | Vieles mit Serviettentechnik

### Restaurant, geführt durch den Männerchor Nuglar-St. Pantaleon und die Schwarzbuebe-Schränzer Nuglar

Menu

Samstag: Salat, Spaghetti mit Tomatensauce und Schweinspiccata

Sonntag: Schweinsbraten mit Kartoffelgratin und Gemüse

Grosses Kuchenbuffet, Kaffee, Tee, Bier, Mineralwasser, Süssgetränke ...

### Samstag: Racletteplausch im Restaurant Schwarzbuebe

### Busverbindungen Linie 73

St. Pantaleon Post – Nuglar		Nuglar Schulhaus – St. Pantaleon Post		Liestal Bahnhof – Nuglar		Nuglar – Liestal Bahnhof	
Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
10.08 Uhr	10.08 Uhr	10.38 Uhr		09.29 Uhr		11.13 Uhr	
11.08 Uhr		11.38 Uhr		10.29 Uhr	10.29 Uhr	12.13 Uhr	
12.08 Uhr		12.38 Uhr		11.29 Uhr		13.13 Uhr	
13.08 Uhr		13.38 Uhr		12.29 Uhr	12.29 Uhr	14.13 Uhr	14.13 Uhr
14.08 Uhr	14.08 Uhr	14.38 Uhr	14.38 Uhr	13.29 Uhr		16.13 Uhr	16.13 Uhr
16.08 Uhr	16.08 Uhr	16.38 Uhr	16.38 Uhr	14.29 Uhr	14.29 Uhr	17.13 Uhr	17.13 Uhr
17.08 Uhr		17.38 Uhr	17.38 Uhr	16.29 Uhr	16.29 Uhr	18.13 Uhr	18.13 Uhr
		18.38 Uhr		17.29 Uhr			

Rauchverbot in der Mehrzweckhalle Nuglar

## Sternsingen 2011



Liebe Einwohner und Einwohnerinnen von Nuglar – St. Pantaleon

Auch im neuen Jahr besuchen wir Sie gerne am 6. Januar (ab 17.30 Uhr), um Ihnen die besten Wünsche für ein gutes und gesegnetes neues Jahr 2011 zu überbringen.

Die Kinder freuen sich, Sie mit Liedern und Versen und guten Gedanken zu begrüßen. Dabei sammeln sie auch immer für andere Kinder in Not.

Auf Ihre Anmeldung im VOLG, in der Kirche oder Kapelle bis am 4. Januar freuen sich die Sternsinger und ihre Begleiterinnen.



FELDSCHÜTZEN ST. PANTALEON  
**ADVENTSFENSTER-STUBETE**

SAMSTAG, 11. DEZEMBER 2010, AB 18.00  
UHR

IM ROGGENSTEIN

DIE FELDSCHÜTZEN ST. PANTALEON LADEN ANLÄSSLICH  
DER ADVENTSFENSTER ALLE KINDER UND ERWACHSENE  
HERZLICH IN DEN ROGGENSTEIN ZU PUNSCH UND  
GLÜHWEIN EIN („HET SO LANGS HET“).  
NATÜRLICH IST AUCH UNSER VEREINSBEIZLI FÜR SIE  
GEÖFFNET.

ÜBER IHR ZAHLREICHES ERSCHEINEN FREUEN WIR UNS.

---

**PÄNTLIÖNER-ADVENTSFENSTER  
SCHLUSS-RUNDSPAZIERGANG**

**DONNERSTAG, 23. DEZEMBER 2010**

UNSER VEREINSBEITZLI IST AB 18.00 UHR GEÖFFNET  
UND WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

---

# ADVENTSFENSTER 2010

Liebe Adventsfenster-Freunde,

Wiederum hat es St. Pantaleon vollbracht. Die 24 Adventsfenster stehen fest. Die Kinder und alle Abendspaziergänger/innen können sich an den schönen Adventsfenstern erfreuen.

Auch in diesem Jahr ist es gleich wie im letzten Jahr:

- **Stubete**

Alle diejenigen die „Stubeten“ eingetragen haben, freuen sich auf die Besuche der Adventsspaziergänger und –Freunde im oder vor dem Haus.

- **evtl. Stubete**

Diese Familien überlegen sich noch ob sie eine „STUBETE“ machen wollen.

**BEMERKUNG:**

Wer eine „Stubete“ machen will, aber es noch nicht mitgeteilt hat, stellt eine Kerze vor die Tür, auf den Briefkasten oder neben das Adventsfenster (wenn möglich). Für den BEGINN der Stubete ist keine Zeit festgelegt.

- **Adventsfenster Spaziergang**

Auch in diesem Jahr findet wiederum unser Adventsspaziergang statt. Nach Besichtigung der Adventsfester, spazieren wir auf den Roggenstein, wo wir uns im Schützenhaus zusammensetzen und uns stärken ☺!

**DER SPAZIERGANG FINDET AM DONNERSTAG 23.12.2009 STATT!**

**TREFFPUNKT: 1800 Uhr Feuerwehrmagazin.**

**DAS SCHÜTZENHAUS IM ROGGENSTEIN ÖFFNET FÜR EIN ANSCHLIESSENDES ZUSAMMENSITZEN DIE TORE!**

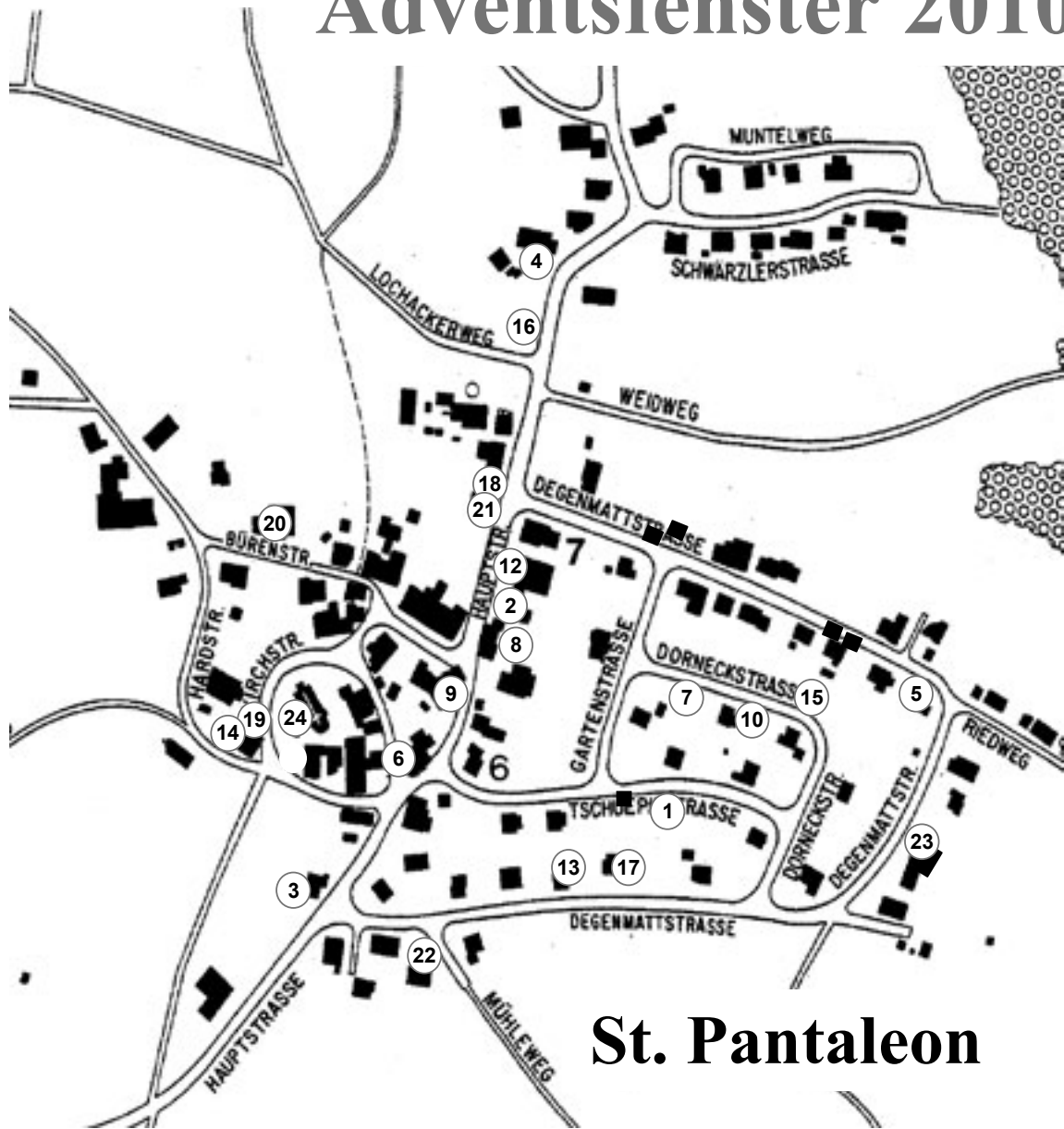
Nun wünsche ich allen eine schöne Adventszeit und viele Schöne Adventsfenster. ☺

Es grüsst Euch alle  
der Frauenkreis und  
Fam. E. & S. Heutschi



www.st-pantaleon.ch/Adventsfenster

# Adventsfenster 2010

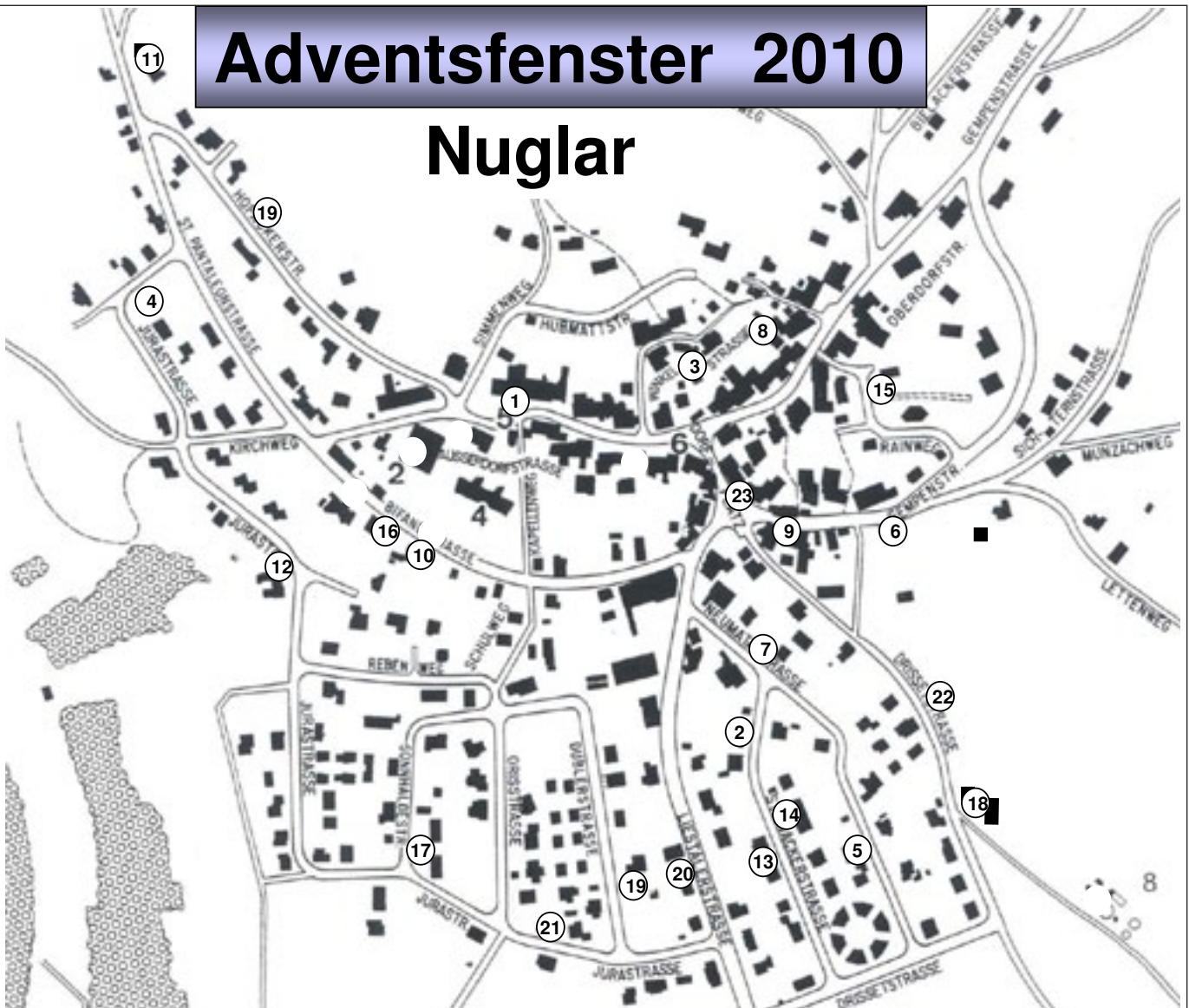


## St. Pantaleon

- |    |  |    |   |
|----|--|----|---|
| 1  | Fam. Forlin Anne-Marie, Rebenstr. 14 / ev. Stubete (Kerze) | 13 | Fam. Grimbichler N.+Chr., Degenmattstr. 9                 |
| 2  | Fam. Hofmeier Urs, Hauptstr. 30                            | 14 | Brönnimann A., Kirchstr                                   |
| 3  | Fam. Morand E., Hauptstr. 7 / <b>STUBETE!</b>              | 15 | Fam. Schneider Ch.+ R., Dorneckstr. 5                     |
| 4  | Fam. Hofmeier I., Hauptstr. 41 / <b>STUBETE!</b>           | 16 | Fam. Hagen A. , Hauptstr. 39                              |
| 5  | Fam. Saladin I.+T., Degenmattstr. 51                       | 17 | Fam. Stebler R.+U., Degenmattstr. 11                      |
| 6  | Fam. Oberer B. Kirchstr. 2a / ev. Stubete (Kerze)          | 18 | Fam. Mazenauer N., Hauptstr. 25 / <b>STUBETE</b>          |
| 7  | Fam. Morand E.+R., Dorneckstr. 4                           | 19 | Fam. Heller I., Kirchstr. 26                              |
| 8  | Fam. Meier G.+St., Hauptstr. 22a                           | 20 | Fam. Hofmeier Jennifer, Bürenstr. 10/ ev. Stubete (Kerze) |
| 9  | Fam. Heutschi E.+S., Bürenstr. 1 / ev. Stubete (Kerze)     | 21 | Fam. Bürgin Natalie, Hauptstr. 23 / <b>STUBETE</b>        |
| 10 | Fam. Gitzi A., Dorneckstr. 10 / <b>STUBETE!</b>            | 22 | Fam. Baumgartner Gabi, Mühleweg 2                         |
| 11 | FELDSCHÜTZEN ROGGENSTEIN / <b>STUBETE!</b>                 | 23 | Fam. Morand S., Degenmattstr. 32/(Adventsspaziergang!)    |
| 12 | Fam. Bantis A.+C., Hauptstrasse 40 / ev. Stubete (Kerze)   | 24 | Kirche St. Pantaleon                                      |

# Adventsfenster 2010

## Nuglar



1	Rest. Rebstock, gr. Saal Fenster	13	Familie Gehrig, Steinackerstr. 14a
2	Fam. Werder, Steinackerstr. 6		"offene Türe" von 17-18h
3	Fam. Sturgess-Tschannen, Winkelstr. 14	14	Fam. Gisler, Steinackerstr. 9
4	Fam. Zucco-Kohl, Jurastr. 80	15	Kerstin Murer, Rainweg 22
5	Eva Murer, Neumattstr. 28	16	Fam. Saladin-Hänger, Bifangstr. 27
6	Fam. Hänger-Kuhn, Gempenstr. 20	17	Fam. Winkler, Sonnhaldenstr. 11a
7	Irene und Ruedi Koepfer, Neumattstr. 9 am Gartenhäuschen	18	Fam. Schaad, Drissetstr. 35
8	Fam. Waldhauser, Oberdorfstr. 27	19	Fam. Zürcher, Hofackerstr. 26
9	Fam. Ramstein, Gempenstr. 4	20	Fam. Salathé, Liestalerstr. 24
10	Joy Lehmann, Bifangstr. 25	21	Simone u. Theo Schweizer, Jurastr. 10
11	Patrick Saladin, St. Pantaleonstr. 26	22	Fam. Huw yler Geissbühler, Drissetstr. 18
12	Verena und Niklaus Baumann, Jurastr. 61 um 17h wird eine Geschichte erzählt	23	Fam. Schaniel-Saladin, Dorfplatz 20
		24	Kirche St. Pantaleon



Bei uns gilt der schöne Brauch „offene Tür“:

Liebe Passanten, steht eine brennende Kerze vor der Tür so seid ihr dort herzlich zu einem Tee, Glühwein o.ä. eingeladen und die Fenstergestalter freuen sich auf euren Besuch!



# UHC Nuglar United

www.nuglar-united.ch



## Advent-Unihockey-Plauschturnier Nuglar

Datum: Samstag, 11. Dezember 2010  
Ort: Mehrzweckhalle Nuglar, 4412 Nuglar

Kategorien: Das diesjährige Hockeyturnier besteht aus einem Turnier mit einer Kategorie „Plausch“ (ab 16 Jahre)  
Es darf max. 1 lizenzierte/r SpielerIn in der Mannschaft aufgeführt werden.

Start: 15.00h; Ende ca. 22.00h  
Unkostenbeitrag CHF 50.00 pro Team.

Der **Unkostenbeitrag** muss **vor dem ersten Spiel beim Speaker-tisch** entrichtet werden. In diesem Beitrag ist für jedes Team ein kleiner **Preis** enthalten. Ebenfalls vor der ersten Begegnung muss eine **vollständige Mannschaftsliste** abgegeben werden, damit das Risiko willkürlicher Spielerwechsel zwischen Teams eliminiert werden kann.

Regeln: Es wird nach den Regeln des SUHV gespielt, wobei vor jeder Begegnung eine kurze Regelkunde durch den Schiedsrichter erfolgt. Es wird auf **Kleinfeld** gespielt: Torhüter und drei FeldspielerInnen.

Spieldauer: Abhängig von der Anzahl Teams zwischen **10 und 15 Minuten**.

**Anmeldung an:** Christian Saladin, Oberdorfstrasse 22, 4412 Nuglar  
E-Mail: chrigi.saladin@bluewin.ch; Natel: 079 448 83 70

Anmeldeschluss: **3. Dezember 2010**

Bitte hier abtrennen

Team-Name: \_\_\_\_\_ Team-Captain: \_\_\_\_\_

Natel: \_\_\_\_\_ Strasse: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Einsenden an: **Christian Saladin, Oberdorfstrasse 22, 4412 Nuglar**



VEREIN MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG  
REGION LIESTAL VMVB

Neu findet ab Januar 2011 die Mütter- Väterberatung auf Voranmeldung statt!  
Mit dieser Änderung können Wartezeiten für Sie vermieden und die Beratungszeiten individuell geplant werden.

In Nuglar-St.Pantaleon finden die Beratungen weiterhin jeweils am zweiten Mittwochnachmittag im Monat im Feuerwehrmagazin in St.Pantaleon statt.

Daten für 2011:

12. Januar	13. Juli
9. Februar	10. August
13. März	14. September
13. April	12. Oktober
11. Mai	9. November
8. Juni	14. Dezember

Die Beratungen können auch in einer anderen Gemeinde des Dorneckbergs besucht werden. Ich gebe Ihnen gerne Auskunft.

Anmeldungen nehme ich gerne telefonisch oder per E-Mail entgegen.

Ausserdem können Sie auch meine Telefonsprechstunden nutzen. Jeweils Mo – Fr 08.00 – 09.00 Uhr

Edith Fischer, Mütterberaterin, Pflegefachfrau HF

Tel. Nr. 061 971 12 73

E-Mail: muetterberatung-e.fischer@gmx.ch

**UHC Nuglar United**

**11. Dezember  
2010**

**Plauschturnier**  
15.00 - ca. 22.00 Uhr

Plauschturnier  
**Max. 1** lizenzierte/r SpielerIn

**Unkostenbeitrag**  
CHF 50.-- pro Team

**Ort**  
MZH Nuglar

**Advent-  
Unihockey-  
Plauschturnier  
2010**



**Ganzer Tag  
Festwirtschaft**

**Anmeldung:**

Christian Saladin  
chrigi.saladin@bluewin.ch  
Tel: 079 448 83 70

**Homepage**  
[www.nuglar-united.ch](http://www.nuglar-united.ch)

**Anmeldeschluss:**  
Freitag, 3. Dezember 2010

Kirchgemeinde St. Pantaleon-Nuglar  
Römisch-katholische Kirche St. Pantaleon

**Freitag 17. Dezember 2010**  
**20.15 Uhr**

\*\*\*\*

**Weihnachtliches Konzert**

Mit barocker Musik und Poesie

\*\*\*\*

**Die Vier Jahreszeiten**

von

**Giovanni Antonio Guido (1660-1728)**

Ensemble I Pizzicanti

Jan Thomer : Erzähler

Nadja Lesaulnier \* Boris Winter \* Rafael Becerra – Violinen  
Chani Lesaulnier – Cembalo \* Jonathan Pesek – Violoncello

- Eintritt frei -





## TV Nuglar – St. Pantaleon



# JASSABEND

**FREITAG, 7. JANUAR 2011 20.00 UHR  
IM RESTAURANT " REBSTOCK "**

Traditionell führt der Turnverein anfangs Januar einen Jassabend im Rest. Rebstock in Nuglar durch.

All diejenigen, welche mitjassen möchten, können sich

**bis am Montag, 27. Dezember 2010 bei  
HUGO SALADIN, NEUMATTSTRASSE 4,  
4412 NUGLAR anmelden.**

Es wird ein Partnerschieber gejasst.

**Mit der Anmeldung muss auch  
das Startgeld von Fr. 20.--  
bezahlt werden.**

Auf jeden Teilnehmer wartet ein  
schöner Preis.

**ALSO BIS AM 7. JANUAR 2011 UM  
20.00 UHR IM SAAL VOM RESTAURANT  
REBSTOCK IN NUGLAR.**

Die ersten 60 Anmeldungen werden berücksichtigt.

\*\*\*\*\*  
ANMELDUNG FÜR JASSABEND VOM 7. JANUAR 2011

NAME.....

VORNAME.....

UNTERSCHRIFT.....

TELEFON-NR.....

**ACHTUNG : BITTE DIE 20.-- FRANKEN DER ANMELDUNG  
BEILEGEN SONST IST DIE ANMELDUNG NICHT GÜLTIG.**

## GV-Frauenkreis 2011 am 11. Februar bitte vormerken



### 28.11.2010 Adventsbasteln



Schöne Geschenke basteln mit oder ohne die Hilfe der Eltern ?

Das können alle Kinder bei unserem Adventsbasteln machen.

Keine Anmeldung nötig, es hat solange es hat. Gebastelt wird was gefällt.

Die Bastelarbeiten müssen vor Ort bezahlt werden. Wir haben für jedes Budget etwas zu bieten. Das heisst, von 1.-- bis 6.-- Stk. Schaut doch mal rein !

**Ort:** Werkraum unten in der Turnhalle

**Kosten:** je nach gemachter Stückzahl

**Mitbringen:** nicht zu schöne Kleider, oder Schürzli einpacken

### 05.12.2010 Samichlausylüte



Dieses Jahr treffen wir uns um 17.20 Uhr beim Dorfbrunnen in Nuglar (altes Milchhüsli)

Abmarsch um 17.30 Uhr. Busverbindungen: St.Pantaleon ab 17.08 /Nuglar ab 18.40

Da es bereits dunkel ist, wenn wir den Weg zum Samichlaus suchen, wäre es schön, wenn wieder viele Eltern mit ihren Laternen die Nacht erhellen könnten. Mit Glocken und Schellen wollen wir verkünden, dass der Samichlaus in unsere Dörfer kommt.

### 07.12.2010 Mittagstisch mit kleiner Adventsfeier



Im Restaurant Morand St. Pantaleon um 11.45 Uhr

Eingeladen sind alle Seniorinnen der Gemeinde Nuglar-St.Pantaleon!

Das Essen ist dieses mal im Restaurant Morand, St. Pantaleon

**Anmeldung :** Tel bis Samstag davor: **Rösli Wohlgemuth 061/911 03 52**  
**Ruth Hofmeier 061/911 90 03**

### 09.12.2010 Adventsfeier für Kinder



Für grosse und kleine Kinder und ihre Eltern. Wir treffen uns am Donnerstag in der

Kirche St. Pantaleon. Die Feier beginnt um 17.30 Uhr (Bus Nuglar Schulhaus ab 17.15 retour St. Pantaleon ab 18.38) Die Kinder dürfen vorne im Kreis sitzen und gespannt der Geschichte lauschen. Die Grossen sitzen in den Bänken und helfen uns sicher beim singen!!! Jedes Kind bekommt noch ein Andenken mit auf den Heimweg.

**Ort:** Kirche St.Pantaleon

**Zeit:** 17.30 Uhr

### 10.12.2010 Adventsfeier für Frauen



Alle Frauen sind eingeladen zu einer stimmungsvollen Feier mit Lichtern, Musik und Text.

Auch das gemütliche Zusammensein bei einem Imbiss und der legendären St. Honoré -

Torte wird nicht fehlen. Wir beginnen die Feier draussen (ca. 1/2 Stunde) und sind nachher im Kommunalbau in St. Pantaleon

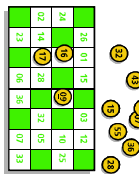
**Ort:** Saal im Kommunalbau St. Pantaleon

**Zeit:** Freitag um 20.00 Uhr

**11.01.2011 Mittagstisch**

Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren  
der Gemeinde Nuglar-St.Pantaleon  
um 11.30 Uhr Rest. Rebstock Nuglar

Anmeldung : **Tel bis Samstag davor:**  
**Rösli Wohlgemuth 061/911 03 52**  
**Ruth Hofmeier 061/911 90 03**

**20.01.2011 Lottomatch**

Für jung und alt immer eine lustige und ertragreiche Sache !!!

**Wann** **Donnerstag, 20. Januar 2011**

**Wo** **Rest. Rebstock Nuglar**

**Zeit** **14.00 Uhr**

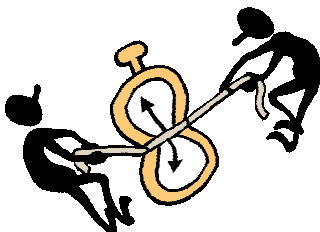
Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und einen schönen Nachmittag

**20/27.01.11 Zeitmanagement**

Hat ihr Tag zu wenig Stunden ? Möchten Sie mehr Zeit für sich haben ?

Lernen Sie im Kurs, IHREN Stundenplan mit einfachen Hilfsmitteln und vielen Tipps neu zu gestalten, um IHRE Zeit-Balance zu finden. Sie bestimmen die Prioritäten der einzelnen Aufgaben, setzen IHRE Ziele und entscheiden wie viele Stunden IHR Tag hat.

Sie benötigen keine Vorkenntnisse, sollten aber offen sein für Neues und auch bereit Zeit in sich zu investieren.



**Datum:** **Do 20. / 27.01 und 03.02.2011**  
**Zeit:** **19.30 – 22.00 Uhr**  
**Ort:** **Musikzimmer Nuglar**  
**Kosten:** **CHF 180**  
**Kursleiterin:** **Marianne Landgrebe**  
**Anmeldung:** **Yvonne Sturgess Tel. 061/911 03 84**  
[yvi.tschannen@bluewin.ch](mailto:yvi.tschannen@bluewin.ch)

**Babysitterliste**

Da wir vom Frauenkreis oft nach einer Babysitterliste gefragt werden, möchten wir unsere aktuelle Liste für alle Interessierten veröffentlichen. **Alle Jugendlichen mit dem Vermerk "Babysitterkurs" haben einen solchen beim Roten Kreuz Baselland absolviert.**

Celina	Mangold	Dublerstr. 14 Nuglar	061/911 80 84
Valerie	Brägger	Dublerstr. 4 Nuglar	061/911 17 13
Melanie	Winkler	Sonnhalde 11: Nuglar	061/911 83 33 mit Kurs
Fabienne	Winkler	Sonnhalde 11: Nuglar	061/911 83 33 mit Kurs
Simone	Grollimund	Dublerstr. 16 Nuglar	061/911 81 97 mit Kurs
Celine	Schönenberge	Tschuepistr. 8 St.Pantaleon	061/911 80 34 mit Kurs
Natalie	Hagen	Hauptstr. 37 St.Pantaleon	061/712 00 13 mit Kurs

Wenn sie auch jemanden kennen, der auf diese Liste gehört, melden sie sich doch bitte bei Sandra Morand, 061/911 82 67 oder sandramorand@stpantaleon.ch Danke !

## VERANSTALTUNGSKALENDER

Tag	Zeit	Was	Ort
<b>November</b>			
27.11.2010	10.00–19.00 Uhr	Weihnachtsmarkt	Nuglar
28.11.2010	11.00–17.00 Uhr	Weihnachtsmarkt	Nuglar
28.11.2010	14.00–17.00 Uhr	Adventsbasteln für Kinder des Frauenkreises	Nuglar
<b>Dezember</b>			
05.12.2010		Samichlausylüte des Frauenkreises	Nuglar
05.12.2010	13.35 Uhr	Heimspiel UHC Nuglar United – Herren 2	Nuglar
07.12.2010		Seniorenmittagstisch des Frauenkreises	St. Pantaleon
09.12.2010		Adventsfeier für Kinder des Frauenkreises	St. Pantaleon
10.12.2010		Adventsfeier Frauen des Frauenkreises	St. Pantaleon
11.12.2010		Fonduehock der Männerriege	St. Pantaleon
11.12.2010		Weihnachtsfeier des Männerchors	***
11.12.2010	15.00 Uhr	Plauschturnier UHC Nuglar United	Nuglar
11.12.2010	18.00 Uhr	Adventsfenster-Stubete der Feldschützen St. Pantaleon	St. Pantaleon
23.12.2010	18.00 Uhr	Vereinsbeizli der Feldschützen St. Pantaleon	St. Pantaleon
<b>Januar 2011</b>			
09.01.2011	14.30 Uhr	Heimspiel UHC Nuglar United – Junioren B	Nuglar
16.01.2011	12.40 Uhr	Heimspiel UHC Nuglar United – Herren 1	Nuglar
22.01.2011		Puppentheater des Frauenkreises	St. Pantaleon
28.01.2011	20.15 Uhr	GV der Männerriege	St. Pantaleon

Nächste Ausgabe: Nr. 1, Donnerstag, 3. Februar 2011

Redaktions- und Inserateschluss: Donnerstag, 27. Januar 2011

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Nuglar-St. Pantaleon

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Ausserdorfstrasse, 4412 Nuglar

Redaktion: Hans Peter Schmid

Layout: Mirjam Wey